

Dringlichkeitsbegründung zur Ratsvorlage 2899 /2016

Mit der Vorlage 2899 / 2016 beabsichtigt die Verwaltung den Beschluss des Integrierten Handlungskonzeptes „Starke Veedel – Starkes Köln“ (IHK) durch den Rat zu erhalten, welcher die Grundlage für die Umsetzung des Programms sowie die Nutzung von Fördermitteln bildet.

Eine fristgerechte Einreichung der Ratsvorlage durch die Verwaltung konnte aufgrund der laufenden Abstimmungen mit dem Land NRW nicht erfolgen. Das Integrierte Handlungskonzept bedarf einer Anerkennung durch die so genannte Interministerielle Arbeitsgruppe (InterMAG), einem Zusammenschluss aller beteiligten Landesministerien. Am 30.08.2016 fand ein Abstimmungsgespräch mit einer Arbeitsgruppe mit Beteiligung verschiedener Ministerien statt, bei der die Stadt Köln die Gelegenheit erhielt offene Fragen zu klären und das weitere Vorgehen besprochen wurde. Auf dieser Grundlage wurde die Ratsvorlage fertiggestellt. Die Rückmeldungen der beteiligten Ressorts waren positiv, es wurden nur geringfügige Ergänzungen vereinbart. Nach Vorlage der Ergänzungen wurde eine positive Empfehlung für die InterMAG in Aussicht gestellt, so dass zeitnah mit einer Anerkennung des Leitkonzeptes und damit des Gesamtprogramms „Starke Veedel – Starkes Köln“ zu rechnen ist.

Grundlage des weiteren Arbeitens der Verwaltung bildet der Ratsbeschluss zum IHK, da darauf aufbauend die Verwaltung nun zeitnah mit der Beantragung von Fördermitteln, u.a. aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF), starten kann. Ein Ratsbeschluss muss spätestens zur Bewilligung der Förderanträge vorliegen.